

EVP-Parteienbarometer

April 2021

Die Lage der Europäischen Volkspartei in der EU

(Stand: 19. April 2021)

erstellt von
Dr. Olaf Wientzek

Entwicklungen im Berichtszeitraum (I)

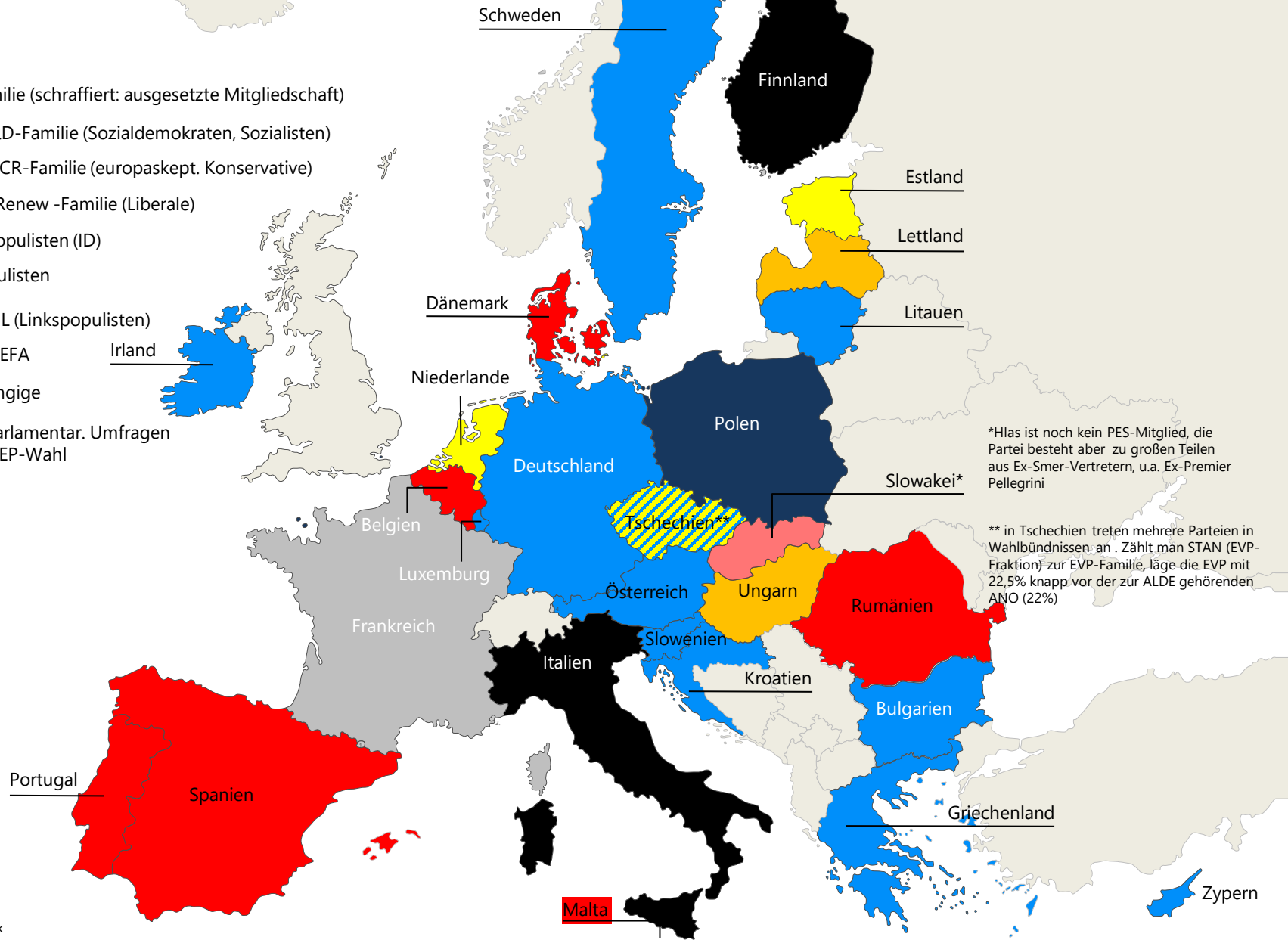
- Die EVP-Familie ist in Umfragen in **11 Ländern die stärkste politische Familie**, die sozialistische in 7 (wenn man die slowakische Hlas hinzurechnet, die offiziell noch kein PES-Mitglied ist), die liberale/Renew in 2, Rechtspopulisten (ID) in Italien und Finnland, die euroskeptisch-nationalkonservative EKR in Polen. In Ungarn und Lettland (zusammengerechnet) lagen unabhängige Parteien vorn. In Frankreich fanden seit den EP-Wahlen keine Umfragen mit Blick auf das Parlament / Wahlen mehr statt. In Tschechien treten mehrere Parteien in Wahlbündnissen an. Zählt man STAN (EVP-Fraktion, aber nicht EVP-Partei) zur EVP-Familie, läge die EVP mit 22,5% knapp vor der zur ALDE gehörenden ANO (22%).
- Das Bild ist ähnlich, wenn man auf die stärkste Einzelpartei und nicht die größte Parteienfamilie blickt: Dann führt die **EVP in 11 Ländern**, die Sozialisten in 7, Liberale in 3, Rechtspopulisten (ID) in 3, EKR in einem Land, in Ungarn liegt Fidesz vorne.
- 9 der 27 Staats- und Regierungschefs im Europäischen Rat gehören derzeit zur EVP-Familie (10 der 27, wenn man den slowakischen Premier dazurechnet, dessen Partei der EVP-Fraktion, aber nicht der EVP-Partei angehört), 7 Staats- und Regierungschefs gehören den Liberalen/Renew, 6 den Sozialdemokraten/Sozialisten, einer den euroskeptischen Konservativen an, 3 sind formal unabhängig.
- In vielen Ländern ist der Vorsprung der führenden Parteienfamilie außerordentlich knapp (v.a. Belgien, Lettland, Litauen, Irland, Italien, Finnland, Schweden, Spanien).

Entwicklungen im Berichtszeitraum (II)

- In **Tschechien** (Wahlen 2021) liegen die EVP-Parteien KDU-CSL, TOP09 weiter im mittleren einstelligen Bereich, STAN (EVP-Fraktion, nicht EVP-Partei) bei 12%. Allerdings treten die Parteien als Teil von (unterschiedlichen) Parteienbündnissen an.
- In **Polen** können die EVP-Parteien nicht von der relativen Schwäche der PiS profitieren.
- In der **Slowakei** hat OL'ANO, die Partei des slowakischen Premiers (EVP-Fraktion im EP, aber (noch) nicht EVP-Mitglied) gegenüber den Wahlen klar an Zustimmung verloren und liegt nur noch bei rund 10%.
- In **Zypern** (Wahlen 2021) liegt DISY trotz leichten Verlusten mit mittelgroßem Abstand weiter vorne.
- In **Rumänien** wurde die PNL bei den Wahlen im Dezember 2020 nur zweitstärkste Kraft hinter den Sozialisten, konnte aber eine Regierung formen.
- In den Niederlanden (Wahlen März 2021) blieben die Christdemokraten mit 9,5% unter den eigenen Erwartungen (zuvor: 12,4%).
- In **Bulgarien** wurde GERB (Wahl April 2021) trotz signifikanter Verluste klar stärkste Kraft; die Aussichten für eine Regierungsbildung werden jedoch als unsicher eingestuft. Weitere EVP-Parteien sind durch konkurrierende Wahlbündnisse im Parlament vertreten.
- Positiv bemerkenswert ist der Höhenflug der **dänischen Konservativen**, die in den Umfragen mit ca. 15-16% die größte Oppositionspartei sind.
- Der „Coronamanagement-Bonus“ für Regierungsparteien, der gerade im 2. und 3. Semester 2020 in rund 2/3 der EU-Länder sichtbar war, scheint in nahezu allen Ländern inzwischen wieder verblichen zu sein.

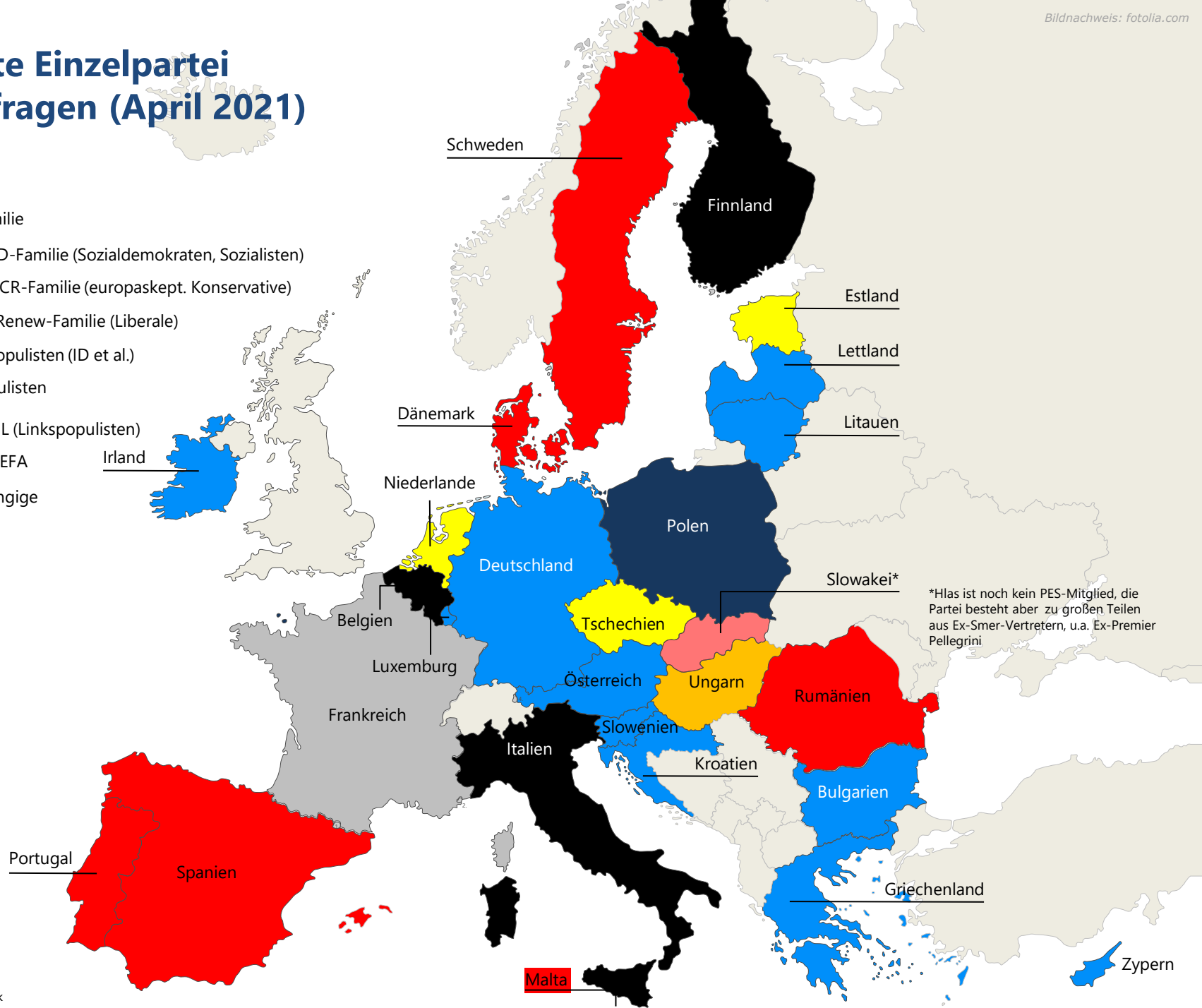
Stärkste politische Familie in Umfragen (April 2021)

- EVP-Familie (schraffiert: ausgesetzte Mitgliedschaft)
- SPE / S&D-Familie (Sozialdemokraten, Sozialisten)
- ACRE / ECR-Familie (europaskept. Konservative)
- ALDE + Renew -Familie (Liberales)
- Rechtspopulisten (ID)
- Div. Populisten
- GUE/NGL (Linkspopulisten)
- Grüne / EFA
- Unabhängige
- Keine parlamentar. Umfragen seit der EP-Wahl



Stärkste Einzelpartei in Umfragen (April 2021)

- EVP-Familie
- SPE / S&D-Familie (Sozialdemokraten, Sozialisten)
- ACRE / ECR-Familie (europaskept. Konservative)
- ALDE + Renew-Familie (Liberale)
- Rechtspopulisten (ID et al.)
- Div. Populisten
- GUE/NGL (Linkspopulisten)
- Grüne / EFA
- Unabhängige

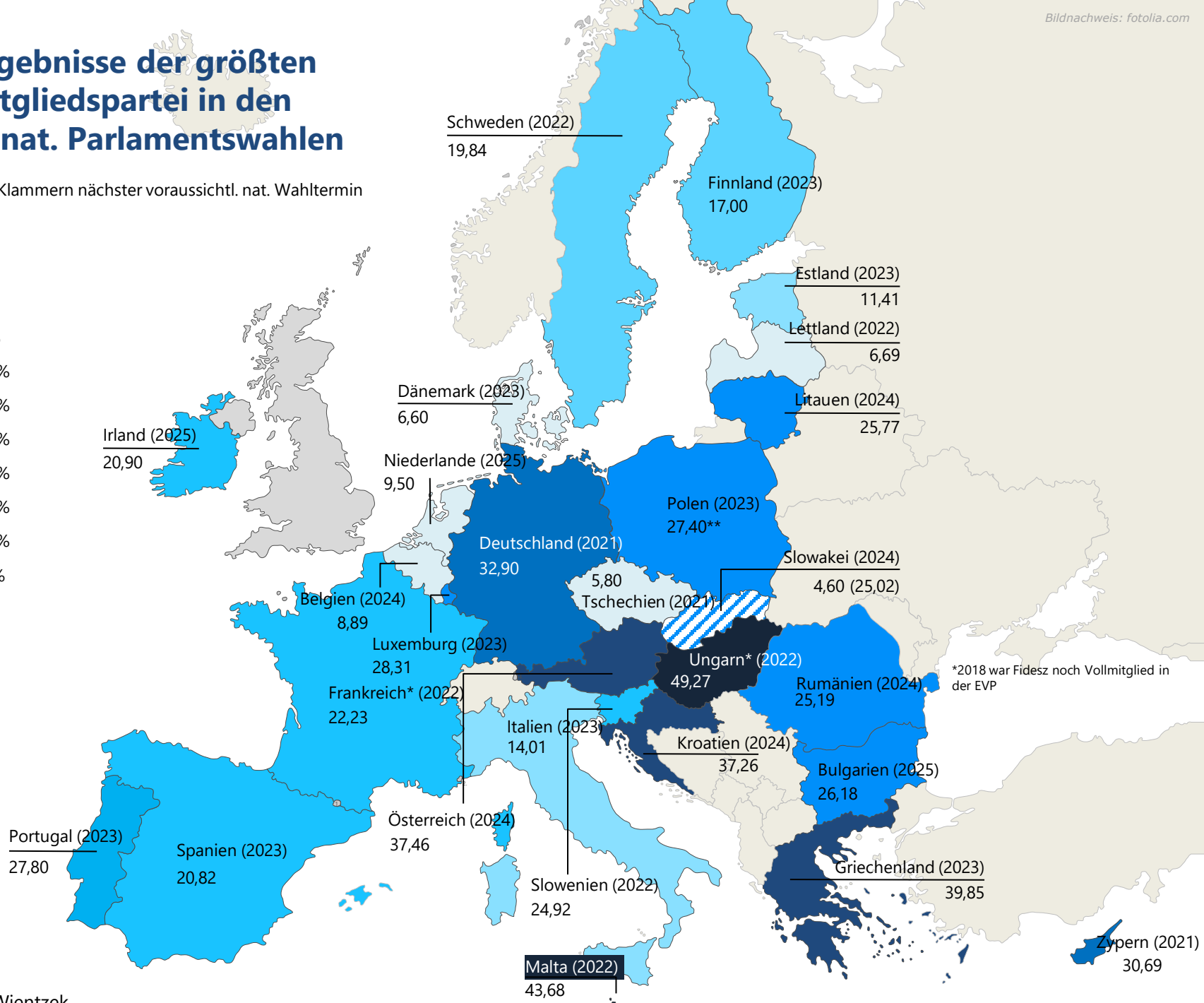
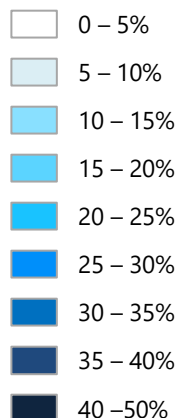


Stärke der jeweils größten EVP- Partnerpartei pro Land

Wahlergebnisse der größten EVP-Mitgliedsparterie in den letzten nat. Parlamentswahlen

in Prozent / in Klammern nächster voraussichtl. nat. Wahltermin

Legende

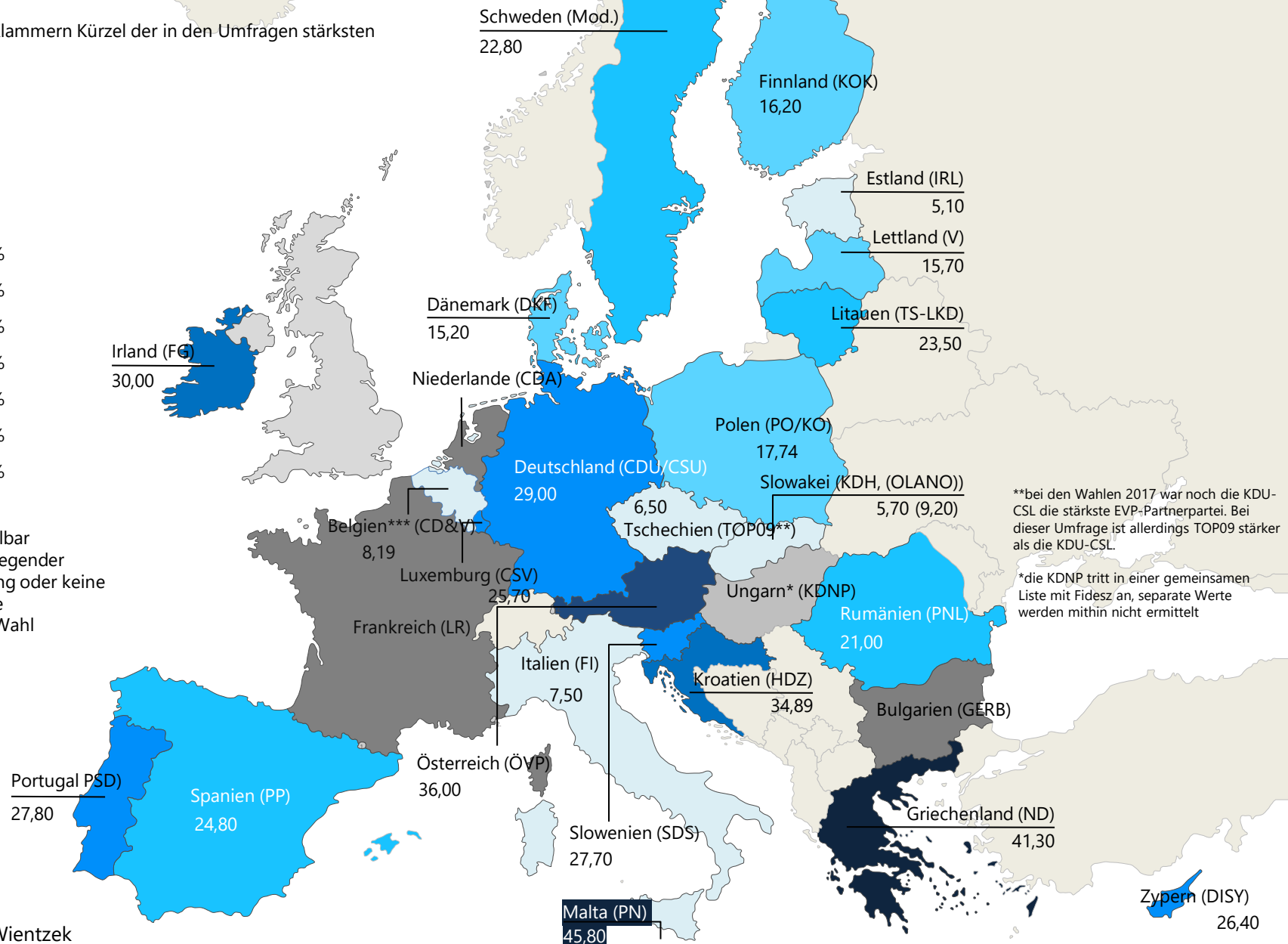
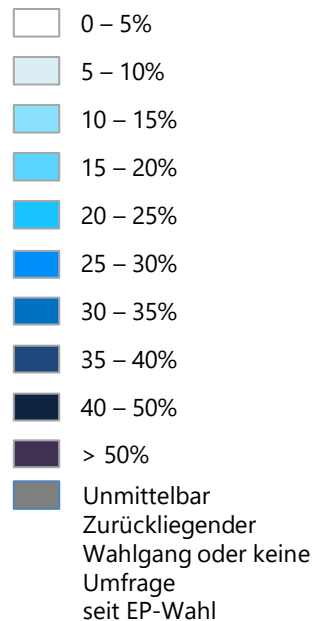


*2018 war Fidesz noch Vollmitglied in der EVP

Umfrageergebnisse der stärksten EVP-Mitgliedsparlei, Stand: April 2021

in Prozent /in Klammern Kürzel der in den Umfragen stärksten
EVP-Partei

Legende

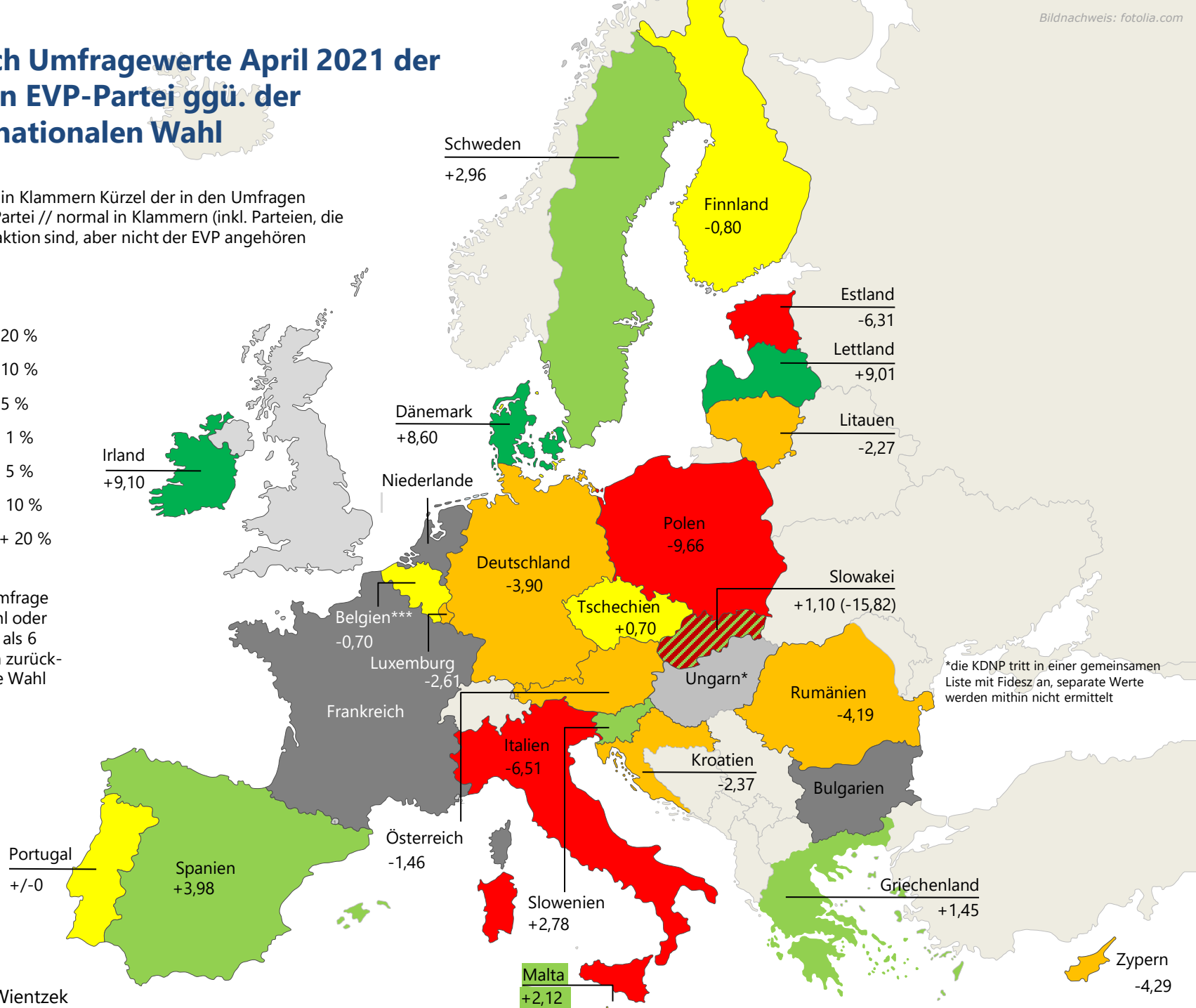


Vergleich Umfragewerte April 2021 der stärksten EVP-Partei ggü. der letzten nationalen Wahl

in Prozent /fett in Klammern Kürzel der in den Umfragen stärksten EVP-Partei // normal in Klammern (inkl. Parteien, die Teil der EVP-Fraktion sind, aber nicht der EVP angehören)

Legende

- 10 bis -20 %
- 5 bis - 10 %
- 1 bis + 1 %
- + 1 bis + 5 %
- + 5 bis + 10 %
- + 10 bis + 20 %
- k.A. / keine Umfrage seit Wahl oder weniger als 6 Wochen zurückliegende Wahl

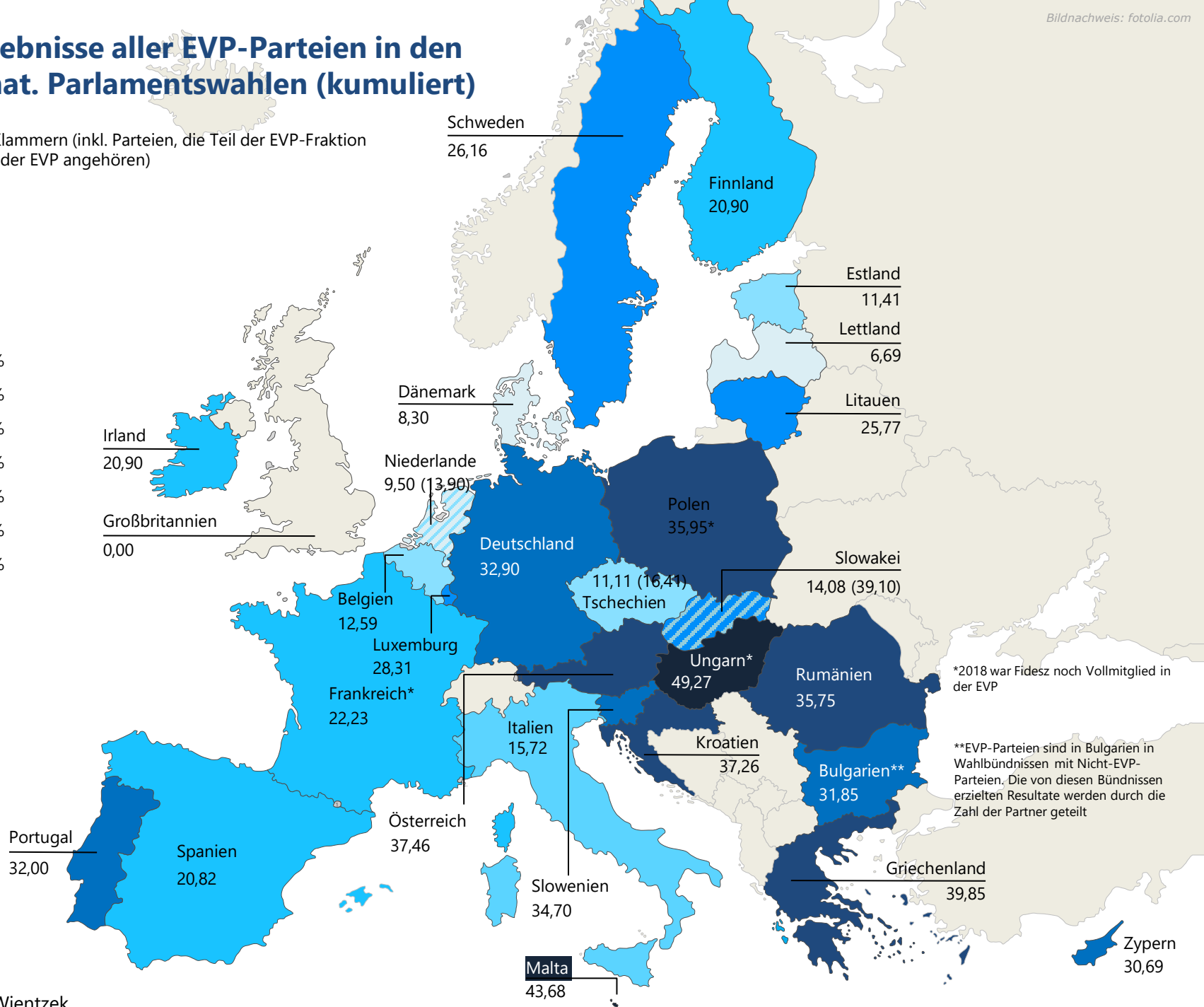
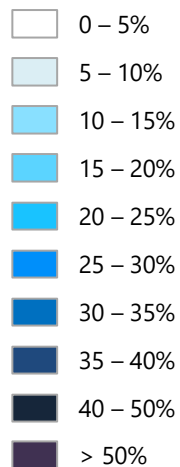


Stärke der EVP-Familie in den EU-Mitgliedstaaten

Wahlergebnisse aller EVP-Parteien in den letzten nat. Parlamentswahlen (kumuliert)

in Prozent / in Klammern (inkl. Parteien, die Teil der EVP-Fraktion sind, aber nicht der EVP angehören)

Legende



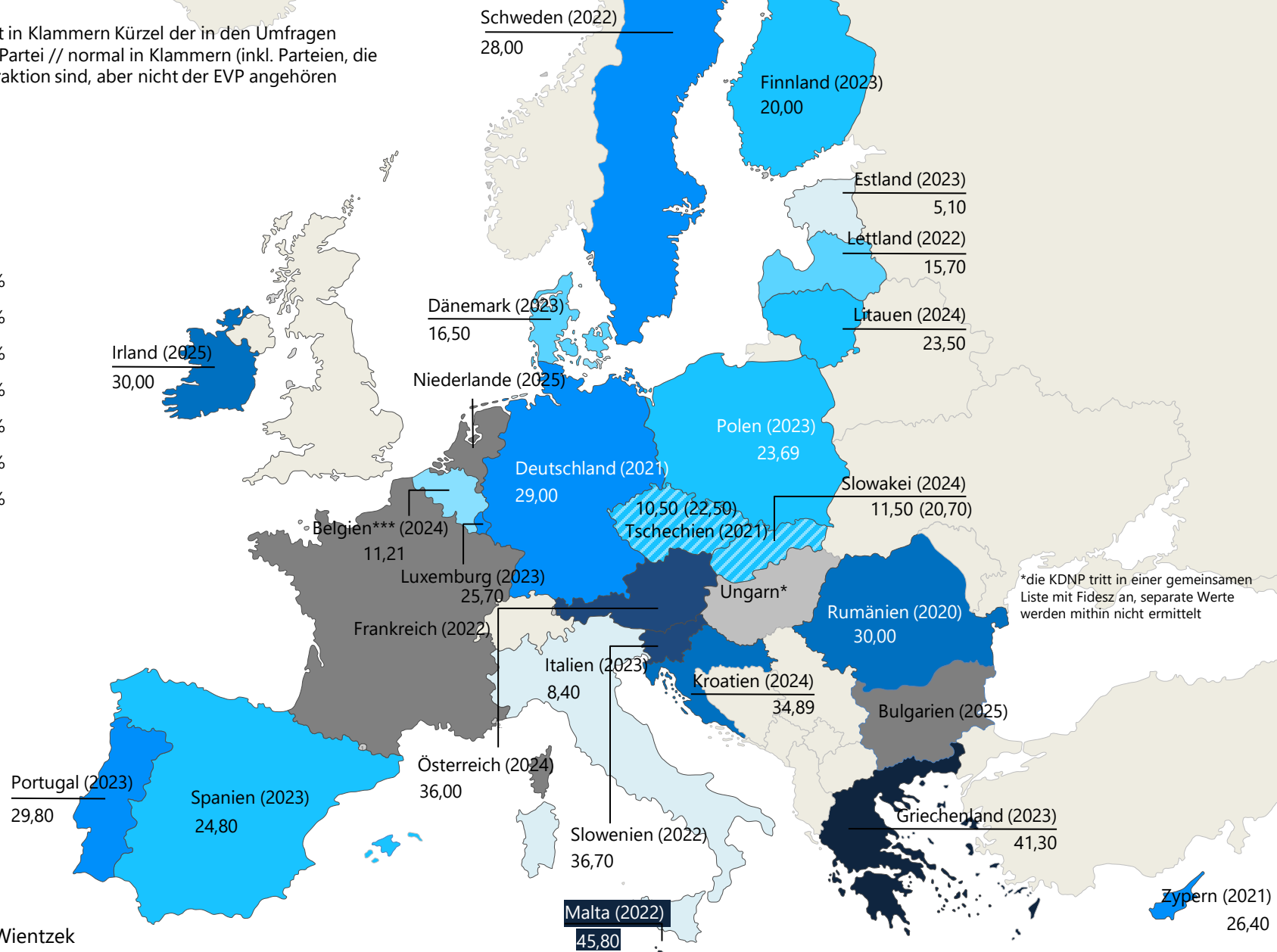
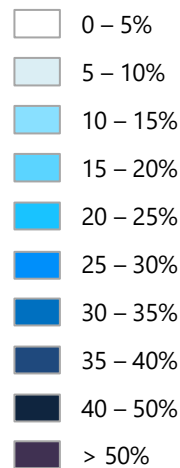
*2018 war Fidesz noch Vollmitglied in der EVP

**EVP-Parteien sind in Bulgarien in Wahlbündnissen mit Nicht-EVP-Parteien. Die von diesen Bündnissen erzielten Resultate werden durch die Zahl der Partner geteilt

Umfrageergebnisse aller EVP-Parteien in nat. Umfragen (kum.) Stand: April 2021

in Prozent /fett in Klammern Kürzel der in den Umfragen
stärksten EVP-Partei // normal in Klammern (inkl. Parteien, die
Teil der EVP-Fraktion sind, aber nicht der EVP angehören)

Legende



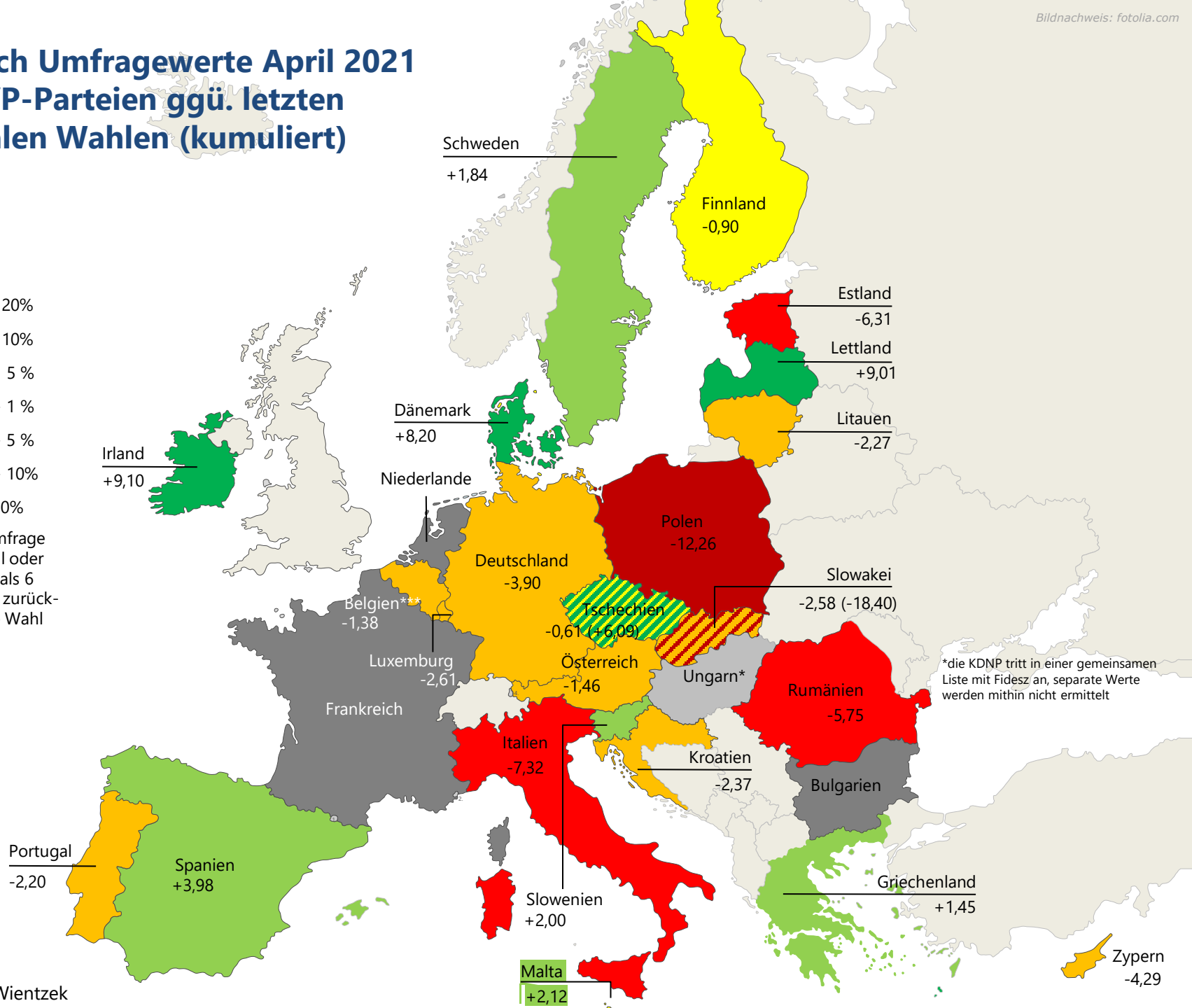
*die KDNP tritt in einer gemeinsamen
Liste mit Fidesz an, separate Werte
werden mithin nicht ermittelt

Vergleich Umfragewerte April 2021 aller EVP-Parteien ggü. letzten nationalen Wahlen (kumuliert)

in Prozent

Legende

- 10 bis -20%
- 5 bis -10%
- 1 bis - 5 %
- 1 bis + 1 %
- + 1 bis + 5 %
- + 5 bis + 10%
- Über + 10%
- keine Umfrage
seit Wahl oder
weniger als 6
Wochen zurück-
liegende Wahl



Regierungsbeteiligung der EVP-Familie

Regierungsbeteiligung von Parteien der EVP-Familie, Stand 18. April 2021



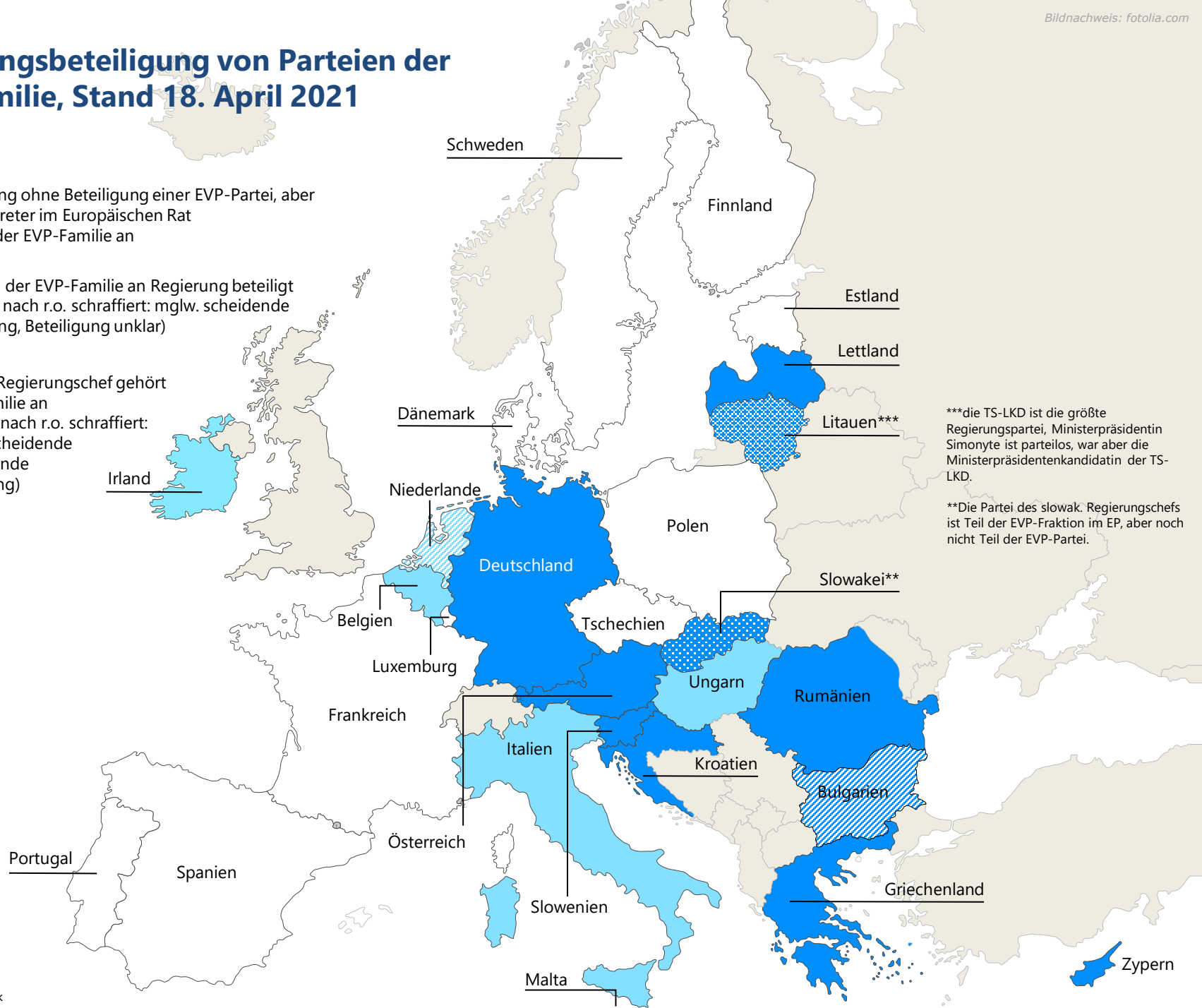
Regierung ohne Beteiligung einer EVP-Partei, aber mit Vertreter im Europäischen Rat gehört der EVP-Familie an



Parteien der EVP-Familie an Regierung beteiligt (von l.u. nach r.o. schraffiert: mglw. scheidende Regierung, Beteiligung unklar)



Staats-/Regierungschef gehört EVP-Familie an (von l.u. nach r.o. schraffiert: mglw. scheidende /angehende Regierung)



 EVP: Christdemokraten, Mitte-Rechts-Parteien

 PES/S&D: Sozialdemokraten & Sozialisten

■ ACRE/ECR: Euroskeptische Konservative

 ALDE+Renew (überw. Liberale)

■ Grüne / EFA

Div. Populisten

 Linkspopulisten (GUE/NGL)

■ Rechtspopulisten

 Unabhängige

Schweden

Finland

Estland

Lettland

Dänemark

🇱🇹 Litauen***

***Präsident Nauseda ist unabhängig, Ministerpräsidentin Simonyte ist parteilos, war aber die Ministerpräsidenten kandidatin der TS-LKD.

Niederlande

Polen

Slowakei**

**Die Partei des slowakischen Regierungschefs ist Teil der EVP-Fraktion im EP, aber noch nicht Teil der EVP-Partei.

*Am 20. März 2019 wurde die Mitgliedschaft von Fidesz in der EVP von beiden Seiten suspendiert.

Deutschland

Tschechien

Frankreich

Italien

Kroatien

Rumänien₁

 Bulgarien

- Griechenland

Zypern

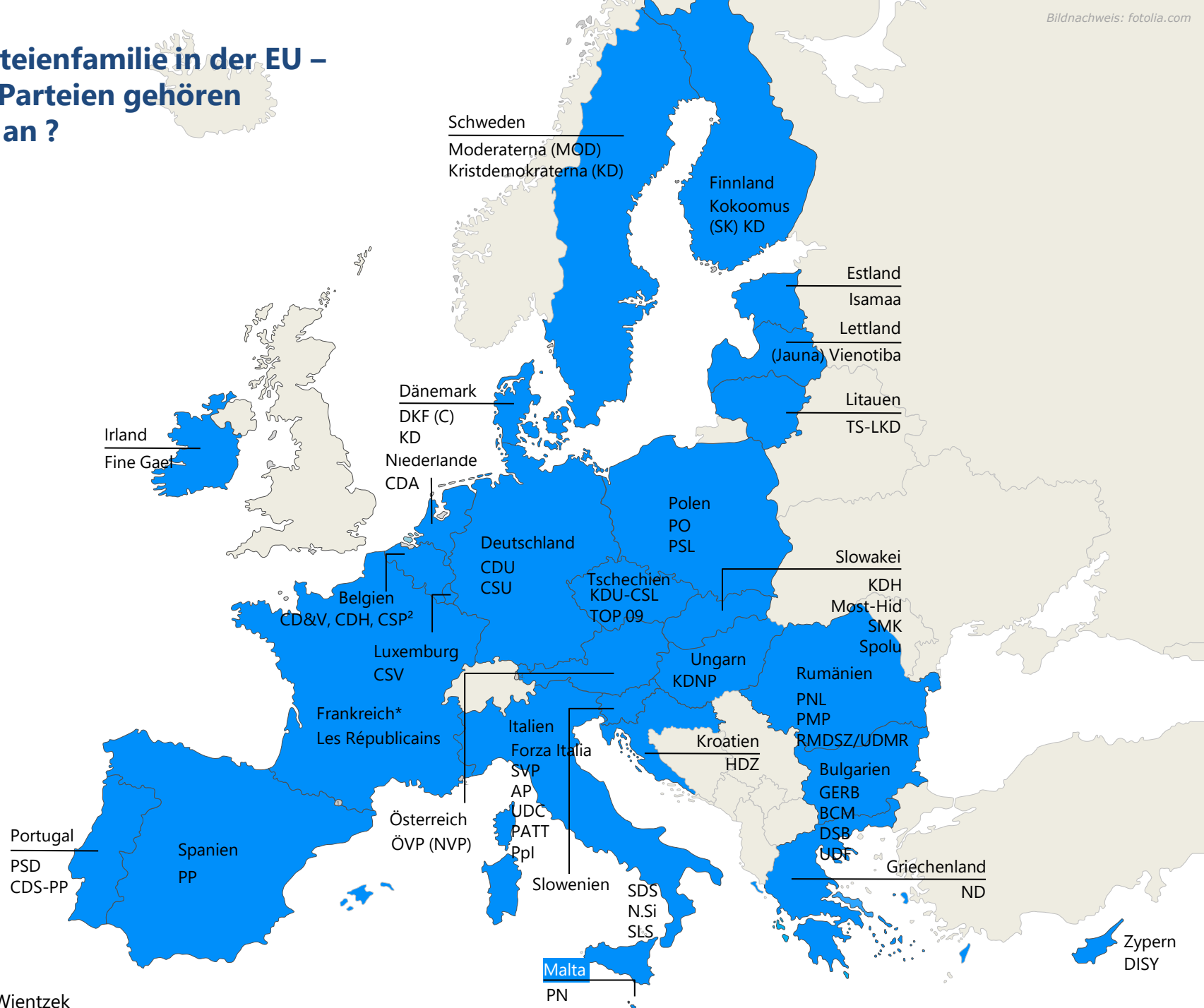
Portugal

Spanien

Österreich

Malta

EVP-Parteienfamilie in der EU – Welche Parteien gehören der EVP an ?



Anmerkungen

- * In Polen führten die beiden EVP-Parteien jeweils Bündnisse an, die auch nicht-EVP-Parteien umfassten.
- ** In Frankreich wurden seit den Parlamentswahlen im Juni 2017 keine Umfragen für nationale Parlamentswahlen erhoben. Die Ergebnisse beziehen sich auf die zweite Runde der Parlamentswahlen.

Um ein adäquates Resultat auf nationaler Ebene zu erhalten, wurden diese Resultate jeweils gemäß der Zahl der Wahlberechtigten (es herrscht Wahlpflicht) gewichtet. Dabei kann es – trotz Wahlpflicht und der damit einhergehenden relativ ähnlichen Wahlbeteiligung in den verschiedenen Regionen - zu kleinen Abweichungen kommen. In Belgien treten die Partnerparteien CD&V, CSP, CDH nur regional an, entsprechend werden die Ergebnisse in den einzelnen Regionen gewichtet. Die CSP tritt nur bei Europawahlen an, bei nationalen Wahlen ist sie Teil des CDH, da das belgische Abgeordnetenhaus nach Regionen (Flandern, Wallonie, Brüssel) und nicht nach Sprachgemeinschaften zusammengesetzt ist. In Luxemburg werden die Umfragen idR. regional erhoben, die Resultate werden gemäß der Wählerzahl (es herrscht Wahlpflicht) zur Berechnung der nationalen Stärke gewichtet. Dabei kann es – trotz Wahlpflicht und der damit einhergehenden relativ ähnlichen Wahlbeteiligung in den verschiedenen Regionen - zu kleinen Abweichungen kommen.

Weitere Anmerkungen:

In mehreren Ländern (u.a. Slowenien, Bulgarien, Lettland) werden in den Umfragen die Unentschlossenen und die Nichtwähler in die Gesamtsumme (100%) mit eingerechnet, die Umfragewerte wurden entsprechend hochgerechnet. Beispiel: Partei A hat in den Umfragen 13%. 30% der Befragten werden nicht wählen gehen, 20% der Befragten sind unentschlossen. Entsprechend wird die Unterstützung für Partei A mit 26% angegeben.

In Deutschland werden CDU und CSU aufgrund der Fraktionsgemeinschaft und aufgrund der immer addierten Umfragewerte nicht als zwei separate Parteien angeführt.

In mehreren Ländern sind Parteien Teil der EVP-Fraktion ohne aber der EVP anzugehören, teils gehören sie sogar einer anderen Parteienfamilie an, das betrifft u.a. CU, 50 Plus in den Niederlanden, STAN in Tschechien sowie Olano in der Slowakei. Die entsprechenden Ergebnisse werden in Klammern aufgeführt.

Einige der ACRE-Familie angehörende Parteien sind rechtspopulistisch oder haben starke rechtspopulistische Elemente. Da es sich hier um eine inzwischen (oder vorerst) etablierte Parteienfamilie handelt, werden ihr angehörende Parteien als Teil der ACRE-Familie und nicht als „rechtspopulistisch“ aufgeführt. Unter jene Kategorie fallen hingegen die der ENF oder EFDD-Gruppe im EP angehörenden Parteien sowie weitere ungebundene rechtspopulistische oder rechtsextreme Kräfte.

1. Folie 16: Die Aufzählung bezieht sich normalerweise auf die Regierungschefs. Staatschefs (bei andersfarbiger Regierung) werden nur (gesondert) angezeigt, wenn sie im Europäischen Rat vertreten sind (Fall von Johannis in Rumänien). Im Falle Frankreichs wird keine Regierungsbeteiligung der EVP angezeigt, da die offiziellen EVP-Partei LR nicht an der Regierung beteiligt ist.
2. Folie 18: Die CSP gehört nicht der EVP an, ist aber Teil der EVP-Fraktion.

Quellen für die Umfragen:

Ipsos (Belgien), Trend (Bulgarien), Voxmeter (Dänemark), Emnid (Deutschland), Norstat (Estland), Kantar TNS (Finnland), IfoP (Frankreich), Pulse/RC (Griechenland), RedC (Irland), EMG (Italien), Ipsos (Kroatien), Factum (Lettland), Spinter tymai (Litauen), Sondesfro (Luxemburg), Malta Today (Malta), Ipsos (Niederlande) RA (Österreich), Ibris für Rzeczpospolita (Polen), eurosondagem (Portugal), CURS (Rumänien), Demoskop (Schweden), Focus (Slowakei), Mediana (Slowenien), NC Report (Spanien), Kantar (Tschechien), Zavecz (Ungarn), Symmetron (Zypern)

Ansprechpartner:

Dr. Olaf Wientzek

E-Mail: olaf.wientzek@kas.de / olwien@hotmail.com